

Jan Volker Röhnert, *Das Mädchen hinter der Theke* (2007)

Textabdruck aus urheberrechtlichen
Gründen nicht möglich.

In: Ders.: *Metropolen*. München: Hanser 2007, S. 30.

Jan Volker Röhnert * 1976 in Gera (Deutschland), Literaturwissenschaftler und Lyriker; Studium: Literaturwissenschaften, Deutsch als Fremdsprache; Romanistik und Erziehungswissenschaften; Auslandsaufenthalte in Italien und Frankreich

Zum Text:

Reflexionen des lyrischen Sprechers als beobachtender Reisender über Augenblickseindrücke in der Fremde

alltägliche Sprechsituation: Bedienung in einem italienischen Café

lakonisch-verknappte, narrative Sprechweise

lyrischer Sprecher als Beobachter, wahrnehmend, einführend, imaginierend, durchgehend Präsens

scheinbare Reihung von situativ bedingten Assoziationen (visuell und auditiv)

Beobachtung einer jungen Frau – Einfühlung in ihre Situation; assoziative Verknüpfung der Beobachtung und Einfühlung über Strophen hinweg; Unterstellung einer Ausbruchssituation – Ausbruch traditionell gekoppelt mit dem Mann als Befreier

Tipp für den Unterricht: Vergleich des Gedichts mit Brechts Gedicht „Landschaft des Exils“ (1943) unter besonderer Berücksichtigung des Fluchtmotivs (Befreiung – Vertreibung)

Jan Volker Röhnert „Das Mädchen hinter der Theke“ (2007)

biographische Aspekte (eher konstant)	Herkunft(s-kultur)	ohne Migrationserfahrung			mit Migrationserfahrung			post-migrantisch			
	gegenwärtiger Wohnort	Autor*in lebt in Deutschland					Autor*in lebt nicht (mehr) in Deutschland				
Aspekte können innerhalb eines künstlerischen Werks variieren und kombiniert vertreten sein	Sprache/ Stimme	monophon			polyphon						
		auf Deutsch entstanden (Sprache der Aufnahmegesellschaft)			Text in Herkunftssprache		Text aus Herkunftssprache übersetzt		mehrsprachige Hybridtexte, ggf. inszenierte Zwischensprachlichkeit		
	mögliche Themen(-komplexe) bzw. Motive	Migration(s-erfahrungen)	Flucht/Vertreibung(erfahrungen) imaginierte, selbstbestimmte Veränderung des Aufenthaltsorts	Ankommen: Fremdheits-erfahrungen und Begegnungen	Frage nach Identität	Auseinandersetzung mit (Herkunfts- und Ziel-) Kulturen	Spannungsfeld Vergangenheit - Zukunft	Reflexion über Sprache	Gestaltung von Orten	andere Themen	
	Perspektivierung	aus der Sicht der fremden Minderheit			aus der Sicht der einheimischen Mehrheit			globale Sichtweise			
mögliche lyrische Darbietungsformen	(traditionelle) schriftsprachliche Lyrik			an sprachliche <i>performance</i> gebundene Darbietungsform (poetry-slam)			an Musik gebundene Darbietungsform				